

## Kinder auf neue Rolle vorbereiten

# Ein Geschwisterchen bringt Freude

**Jedes neue Familienmitglied bringt viel Freude ins Leben der Familie, aber natürlich auch Schwierigkeiten und große Umstellungen mit sich. Jeder Platz innerhalb der Familie wird erneuert, alle Beziehungen neu „gemischt“.**

Wie kann man sich darauf vorbereiten? Penelope Leach betont, dass Kinder möglichst realistisch auf ihre Rolle als große Geschwister vorbereitet werden sollten. Kinder unter 18 Monaten sind dazu noch zu klein.

Älteren Kindern kann man erklären, dass Babys oft weinen, dass ein Baby oft vorgeht, weil es noch zu klein ist, um warten zu können, und dass es auch viel Mühe macht. Es tut ihnen gut zu wissen, dass sie als Babys ebenso viel Mühe wert waren, dass Eltern ihre Babys lieb haben und deshalb all das in Kauf nehmen und dass nun das Geschwisterchen an der Reihe ist.

Für das Kind ist wichtig, dass es sich der Liebe seiner Eltern sicher sein kann und

dass es im Moment mit seinen Lebensumständen zufrieden ist. Es wäre also ideal, wenn es in der Schule oder im Kindergarten so gut eingewöhnt ist, dass es sich nicht abgehoben fühlt, weil diese Ereignisse mit dem Auftauchen des Geschwisterchens zusammenfallen. Wenn das größere Geschwisterchen schon seine eigenen Freunde hat, dann ist dies auch hilfreich. Sich „größer“ zu fühlen, tut Kindern in so einer Situation gut.

### Was ist der ideale Altersunterschied?

Man kann nicht generell sagen, dass es einen „idealen“ Altersunterschied gibt. Wie viele Jahre zwischen zwei Kindern liegen, sollte die persönliche Entscheidung der Eltern sein. Die Einstellung „alles in einem Aufwasch“ hinter sich zu bringen, als gelte es, etwas zu tun, um es erledigt zu haben, scheint auch fragwürdig. Jedes Kind sollte um seiner selbst willen geboren werden. Wie es sich später mit seinem Geschwisterchen

versteht, hängt von vielen Faktoren ab, der Altersunterschied ist sicher nur einer davon.

Wenn der Altersabstand klein ist (bis zu zweieinhalb Jahre), schafft dies große Nähe, aber möglicherweise auch große Konkurrenz. Ein Altersunterschied zwischen drei und acht Jahren gilt als relativ konfliktarm. Es ist klar, wer der Ältere ist, und daher muss auch die Rangordnung nicht ständig erkämpft werden. Je größer der Altersunterschied ist, desto unterschiedlicher können auch die Interessen sein.

Wenn der Altersunterschied gar über acht Jahren liegt, dann sind die Rollen im Familienleben derart klar, dass Konkurrenzkämpfe kein Thema sind. Allerdings sind die beiden Geschwister dann eher wie zwei Einzelkinder zu betrachten, weil sie mehr oder weniger nebeneinander statt miteinander leben. Auch sollten die Eltern darauf achten, dass sie die größeren Geschwister nicht mit zu vielen



**Mag. Mag. Manuela Oberlechner**

Psychologin, Trainerin, Begründerin  
[www.family-support.net](http://www.family-support.net)

Pflichten belasten, wie z.B. mit häufigem Babysitten. Kinderbetreuung ist Elternpflicht und nicht Aufgabe der Geschwister. Natürlich darf man diese Aufgabe dem Großen übertragen, man sollte aber darauf achten, dass dies freiwillig erfolgt, sich das Kind auch dagegen entscheiden kann und sich nicht ausgenutzt fühlt.

### Kann man gerecht sein, wenn man mehrere Kinder hat?

Ein häufiges Gefühl, das viele Geschwister „plagt“, ist, dass sie sich nicht gerecht behandelt oder, schlimmer noch, sich weniger geliebt fühlen. Natürlich ist es ideal, wenn sich alle Kinder gleichermaßen geliebt und anerkannt fühlen dürfen. Was können Eltern da tun? Sie können erzählen, wie sie es erlebt haben, als sie in diesem Alter waren, und sie können auch erzählen, dass man zwar mit fünf auf manches verzichten muss (zum Beispiel darauf, so oft im Arm herumgetragen zu werden wie der dreijährige Bruder), dass man dafür aber schon einen längeren Film bis zu Ende sehen darf. So relativiert sich manches und die Geschwister lernen, dass jedes von ihnen zu einem bestimmten Zeitpunkt seines Lebens Dinge tun durfte, die vergehen, weil man größer wird und es selber kann, oder weil kleinere Geschwister andere Bedürfnisse haben.



Foto: Shutterstock